

Baumgärtner, früher Abgeordneter der Stadt Durlach, Geh. Rath und Director der Regierung des Mittelrheinkreises, am 8. October in Karlsruhe.

Generalmajor Karl von Baur, Generalquartiermeister und Referent im Kriegsministerium, am 31. März in München, 77 J. Er war zu Ludwigsburg geboren, und einer der letzten Zöglinge der Karlschule.

Freifrau von Bechtolsheim, geb. Gräfin von Keller, Dichterin, im Juli in Eisenach, nahe 100 Jahre alt.

John Beckett, Unterhausmitglied 1828—1830, Judgemarshal und Advocatengeneral für Schottland (ein starrer Conservativer), am 1. Juni in Brighton, 71 Jahre.

Gräfin von Belascoin, Witwe des unglücklichen Generals Diego Leon, am 8. November in Madrid.

Karoline Bellmann, Witwe des großen schwedischen Nationaldichters, am 26. Januar in Stockholm, 90½ Jahre.

Bendris, erster Minister in Marokko, am 14. December in Tanger. Durch dessen Hände ging der Vertrag von Tanger mit Frankreich und die jüngst vorgenommene Revision der Handelsverträge mit den christlichen Mächten.

Prinz Karl Maximilian Ludwig von Bentheim-Tecklenburg, am 4. September in Rheda, 50 Jahre.

Freiherr Maximilian von Berlichingen, großherzogl. Geheimrath und Kammerherr, am 24. Juni in Mannheim.

Hofrath Berly, Redacteur der Oberpostamtszeitung, am 8. Mai in Frankfurt a. M., 68 Jahre.

General-Lieutenant Baron Berthezène, Pair von Frankreich und ehemaliger Generalstatthalter von Algier, am 9. October auf seinem Landgute zu Vendargues, 73 Jahre.

Graf von Besborough, Lordlieutenant von Irland, am 16. Mai in Dublin, 66 Jahre.

General Graf Bjornstjerna, am 6. October in Stockholm, 70 J.

Valentin Blake, vorzüglicher Leiter der Liberalen in der Grafschaft Galway, am 2. Februar auf seinem Landsitze Menton Castle, 66 Jahre.

Karl Friedrich Blau, Prof. an der Ritterakademie in Liegnitz.

Albrecht Block, Amtrath und Director des königl. Credit-Instituts in Schlesien, geb. zu Sagan am 5. März 1774, einer der geachteten deutschen Landwirthe, am 21. November in Karolath.

Anton Boczek, ständischer Archivar, Historiograph, am 13. Januar in Brünn, 47 Jahre.

Obertribunal-Präsident Freiherr von Bolley, am 1. April in Stuttgart, 77 Jahre.

John Booth, Inhaber der Firma James Booth und Söhne, und Besitzer der Flottbecker Baumschulen, am 14. September in Hamburg.

Louis Etienne Bordes, ehemaliges Conventsmitglied, am 13. August in Rimont, 86 Jahre.

Commend. Giuseppe Borghi, berühmter Dichter und Historiker, am 30. Mai in Rom im Kloster von S. Calisto.

Gen.-Lieutenant Graf Ph. von Bourke, Pair von Frankreich, zu Ploemeur bei Orient, 75 Jahre.

Capitain Bourdon-Grammont, Gouverneur des Senegal, Ende August in St. Louis.

Freiherr von Brandenstein, Staats- und Cabinetminister, am 13. Juni in Oldenburg, 87 Jahre.

Freiherr von Brandt, Geh. Oberfinanzrath und General-Inspecteur des thüring. Zollvereins, am 2. Nov. bei Hildburghausen.

J. E. Braun von Montabaur, Dichter und Literat, st. am 4. Juni in Folge einer am 19. April d. Jahres im Duell erhaltenen Schußwunde.

Generalmajor Freiherr von Breidenbach zu Breidenstein, am 12. December in Darmstadt.

Johann Georg Breidenstein, landgräfl. hess. Oberhofprediger und Kirchenrath, geb. zu Kiliansteden bei Hanau, am 29. März in Homburg, 77 Jahre.

Joseph Anton von Brentano-Mezzebra, ein durch agrarische, industrielle und commercielle Unternehmungen, und durch sein Wirken für das Wohl seiner Mitmenschen nah und fern als echter Biederer bekannter Mann, am 9. März zu Schwaz in Tyrol, 81 Jahre.

Madame Bresson, Mutter des franz. Botschafters in Madrid, später in Neapel, starb in Paris.

Graf Bresson, franz. Gesandter in Neapel (früher in Brüssel, Berlin und Madrid), schnitt-sich am 2. November mit einem Rasirmesser den Hals ab.

Stanislaus Breza, ehemaliger Minister-Staatssecretair des Herzogthums Warschau, am 7. Februar in Jankowice bei Posen, 90 Jahre.

Freiherr Karl Gustav von Brinckmann, früher außerordentl. Gesandter in Preußen und England, auch in der deutschen Literatur rühmlichst bekannt, am 25. December in Stockholm, 76 Jahre.

Der berühmte Geognost Alexander Brongniart, Director der k. Porzellanfabrik in Sevres, am 7. October in Paris, 78 J.

General-Lieutenant Stewart Joh. Bruck, am 14. Februar in Deventer, 79 Jahre.

Philipp Bruch, einer der ausgezeichnetsten Botaniker, am 11. Februar in Zweibrücken, 66 Jahre.

Arthur Buddeus, Herausgeber des deutschen Anwaltbuches, am 29. Januar in Leipzig, 35 Jahre.

Prof. Karl Friedrich Burdach, Geh. Medicinalrath, am 16. Juli in Königsberg, 72 Jahre.

General Busi, aus Bologna, ein italienischer Veteran aus Napoleons Heeren (war in die Revolutionsversuche von 1831 verwickelt), am 2. August in Paris, 72 Jahre.

Dr. Wilhelm Gustav Busse, außerordentl. Prof. d. R., geb. in Würzen 1807, starb am 1. November in Leipzig.

Fthr. Victor Treusch von Buttlar, Generalmajor und Stadtcommandant von Wolfenbüttel, einer der Helden von Waterloo, wo er als Oberlieutenant die leichte Brigade befehligte, am 3. März, 85 Jahre.

Georg Byng, 56 Jahre lang whiggistisches Parlamentsmitglied für die Grafschaft Middlesex, jüngerer Bruder des Lord Stafford, am 10. Januar auf seinem Landsitz bei London, 83 J.

(Fortsetzung folgt.)

Nachrichten aus Sachsen.

△ Dresden, den 14. Februar. In vier Sitzungen, vom 2., 4., 9. und 11. Februar, haben die Stadtverordneten diesmal die Prüfung des diesjährigen Haushaltplanes vollendet und durch mehre außerordentliche Sitzungen sich bemüht, der Kreisdirection thatsächlich zu beweisen, daß, wenn diese darauf beharre, über Saumseligkeit und schleppenden Geschäftsgang zu klagen, das Collegium diesen Vorwurf für die Folge nicht mehr rechtfertigen wolle. Es fragt sich, ob der Stadtrath den gleichen Eifer in dieser Sache zeigen wird; denn wenn Herr St.-R. Heydenreich auch bemerkte, die Stadtverordneten bestürmten den Rath jährlich mit so viel Anträgen und Forderungen, daß es kein Wunder sei, wenn dieser nicht rasch sie bewilligen könne, so blieb doch derselbe die Antwort schuldig, als ihm ein Stadtverordneter bemerklich machte, daß ja einzelne Anträge 4 bis 5 Mal wiederholt werden müßten, ehe ihnen das Glück zu Theil würde, drüben beachtet zu werden. Bezüglich der Abgabenreste ward vom Stadtrath eine Liste der länger als 2 Jahre damit säumigen und doch nicht armen Bürger eingefordert, da es vorgekommen war, daß solche noch mit den städtischen Ehrenrechten, trotz § 73 b der Städte-Ordnung, beliehen blieben. Der Bedarf für das Armenwesen ist fortwährend im Steigen begriffen, für 1848: 45428 Thlr. Zuschuß, d. h. 9450 Thlr. mehr als im vorigen Jahre; aber diese Summe reicht sicher nicht zu, denn wenn auch der gewöhnliche Bedarf zu 80,000 Thlr. veranschlagt werde, so habe doch die Armenverwaltung 1847 über 100,000 Thlr. gefordert, ein ungeheurer Satz zur Bevölkerung, der wohl die Umänderung der heutigen Steuern empfehle. Endlich gelangte das Collegium zur Position für das steinerne Röhrenlager, mit 7200 Thlr. für die bis 1847 aufgenommenen Capitalien, ohne die 140000 Thlr. der Anleihe. Da meinte denn doch die Deputation, das Collegium habe die Aufnahme dieser Gelder nicht genehmigt, und möge eben so wenig die Zinsen anerkennen, welche Ver. erkundung den Herrn St.-R. Heydenreich zu einer weitem Vertheidigungstrede veranlaßte, in der er die Sache als fait accompli zu betrachten und — zu zahlen empfahl. Als er aber seine Zweifel äußerte, ob noch heuer die Wasserleitung in Gebrauch genommen werden könne, da brach ein wahrer Sturm von — Murren und Fußscharren aus, eine nicht besonders schmeichelhafte Anerkennung für die stadträthliche Leitung dieser Angelegenheit, und nach einer lebhaften Debatte wurde der Deputationsantrag einstimmig abgenommen. — Aus dem vierten Rechenschaftsberichte des Turnvereins hebe ich folgende Angaben hervor. Derselbe zählte am Schlusse des Jahres 1846 bereits 1273 Mitglieder, jetzt 1645, von denen jedoch nur der achte Theil wirklich an dem Ringturnen sich theilnimmt; die Zahl der turnen-